



Wirkungsorientierter Geschäftsbericht

nach dem Social Reporting Standard

2020



Inhaltsverzeichnis

A	Überblick	3
	1.1 Einleitung, Vision, Ansatz und Gegenstand des Berichts	4
B	2 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	7
	2.1 Das gesellschaftliche Problem	7
	2.2 Bisherige Lösungsansätze	8
	2.3 Der Lösungsansatz	8
	3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	11
	3.1 Eingesetzte Ressourcen	11
	3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	12
	3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	12
	3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	13
	3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	13
	3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	13
	4 Planung und Ausblick	14
	4.1 Planung und Ziele	14
	4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	14
5 Organisationsstruktur und Team	14	
5.1 Organisationsstruktur	14	
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	15	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	16	
C	6. Organisation	19
	6.1 Allgemeine Angaben	19
	6.2 Governance der Organisation	21
	6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	22
	6.4 Umwelt- und Sozialprofil	
	7. Finanzen und Rechnungslegung	23
	7.1 Vermögensrechnung	23
	7.2 Einnahmen und Ausgaben	25
7.3 Finanzielle Situation und Planung	26	



Diesen Wirkungsbericht gibt es auch
in leicht verständlicher Sprache.

Scannen Sie dafür diesen QR Code
oder gehen Sie auf die Website

<https://www.atempo.at/ueber-uns/geschaeftsbericht-atempo/>

Einleitung

Bei atempo arbeiten viele verschiedene Menschen. Manche haben ein hohes Tempo, manche sind sehr langsam. Manche haben Lernschwierigkeiten, manche sitzen im Rollstuhl. Manche laufen Marathon und manche lieben Opern. Manche sind in Bosnien geboren, andere in Schweden, viele in Österreich. Alle sind verschieden. Und genau diese Verschiedenartigkeit bringt uns weiter. Sie fordert uns und sie inspiriert uns. Sie macht uns klüger und mutiger. Wir lernen, Althergebrachtes zu verändern und entwickeln Innovationskraft für die Lösung schwieriger Probleme. Mit jedem neuen Tag leben wir gemeinsam ein Stückchen mehr von unserer Vision.

Wir schreiben diesen Bericht für alle Menschen und Organisationen, die mit uns zusammen arbeiten, uns Aufträge geben, unsere Arbeit fördern und denen wir uns verpflichtet fühlen. Wir danken allen Menschen, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt, uns begleitet und in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Wir wollen Ihnen mit diesem Bericht zeigen, dass Ihr Engagement und Ihre Kooperation mit uns Wirkung zeigt.

Die Vision von atempo ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichgestellt miteinander leben, lernen und arbeiten können und dieses Zusammenleben genießen. Diese Vision leitet unsere Arbeit in unserem Geschäftsbereich atempo Bildung.

Wir haben den Bericht nach den Regeln des Social Reporting Standard (SRS) geschrieben. Wir berichten über unseren Ressourcen-Verbrauch, unsere Leistungen und unsere Wirkung im Jahr 2020. Sie können diesen Wirkungsbericht auch auf unserer **Website www.atempo.at downloaden oder mit unserer capito App** lesen. Dort finden Sie unseren Bericht auch in **leichter verständlicher Sprache**.

Für den Bericht verantwortlich sind
Walburga Fröhlich und Klaus Candussi.



Graz, Juli 2021

*Wir wollen in diesem Bericht Frauen, Männer und Menschen mit diversem Geschlecht gleichberechtigt ansprechen. Wir verwenden dafür den Stern * und schreiben zum Beispiel „Leser*innen“.*





Bildung

Unterstützung beim
Übergang von Schule
zu Beruf

B

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

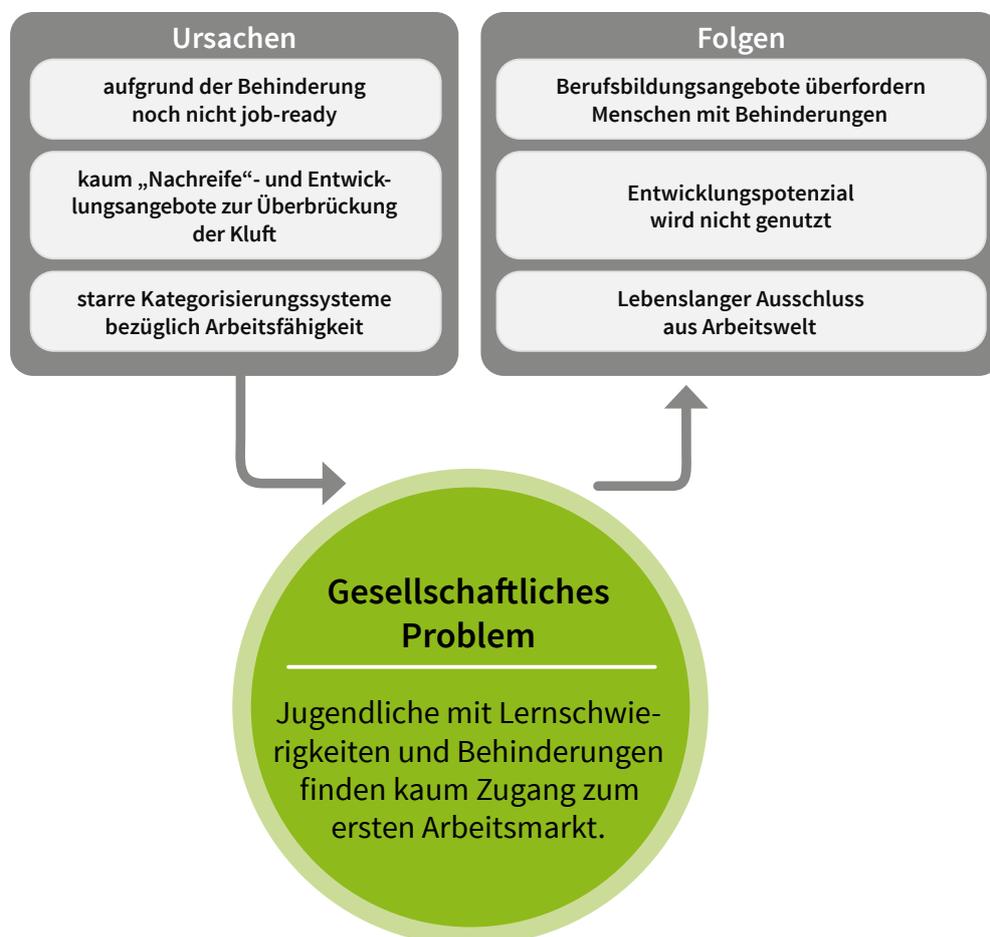
2.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen finden nach der Pflichtschule kaum berufliche Bildungsangebote vor, die ihren Bedürfnissen und ihrem Lerntempo entsprechen. Viele von ihnen sind zu diesem Zeitpunkt – auch aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen – noch nicht job-ready.

Ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz sind aufgrund ihrer Behinderung begrenzt,

aufgrund mangelnder Bildungsangebote für diese Phase werden sie zusätzlich verschlechtert. Dazu kommt ein starres System, was die Kategorisierung von behinderten Menschen als „arbeitsfähig“ oder „arbeitsunfähig“ betrifft, was flexible, individuelle und innovative Wege in den Arbeitsmarkt erschwert.

Die Folge ist, dass viele dieser Jugendlichen entweder aus Über- oder Unterforderung letztlich als „arbeitsunfähig“ etikettiert und aus dem „normalen“ Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden.



2.2 Bisherige Lösungsansätze

Auch Berufsbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen sind für viele unter ihnen (noch) zu anspruchsvoll, als Alternative bleibt oft nur mehr der Eintritt in eine sogenannte „Behindertenwerkstätte“. Besonders Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und schweren Behinderungen „verschwinden“ nach der Pflichtschule oft in spezifischen Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, ohne jemals in der Statistik der arbeitslosen Personen aufzuscheinen.

2.3 Der Lösungsansatz

„Wir können alles lernen. Wir brauchen nur die richtigen Hilfsmittel und unser eigenes Tempo“, stellt Andrew Lee, der Vorsitzende von People First, einer Selbstvertretungsorganisation für Menschen mit Lernschwierigkeiten, fest.

Die atempo Bildung ist davon überzeugt, dass auch Menschen mit Lernschwierigkeiten, die häufig als „arbeitsunfähig“ eingestuft werden, vieles lernen können, wenn die pädagogischen Ansätze, Materialien und das Tempo ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechen.

2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Die atempo Bildung übernimmt junge Menschen mit Lernschwierigkeiten aus der Schule oder aus anderen Maßnahmen mit dem primären Ziel, diese in eine formal anerkannte Ausbildung oder in ein Unternehmen zu vermitteln. Weil diese Menschen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und persönlichem Reifegrad einsteigen, ist der Qualifizierungs- und Begleitungsprozess individuell angelegt. Es gibt weder ein für alle gleiches Curriculum noch ein fix vorgegebenes Ende. Die Begleitung durch atempo dauert so lange, bis der Übertritt geschafft ist oder

die teilnehmende Person eine andere Perspektive wählt. Im Schnitt dauert das 2,5 Jahre, wobei manche schon nach wenigen Wochen den nächsten Schritt setzen können und andere bis zu fünf Jahre brauchen.

Wenn eine Integration am ersten Arbeitsmarkt vorerst nicht erreicht werden kann, besteht die Möglichkeit, dass Menschen mit Behinderung in einem inklusiven Setting im Rahmen der Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt integriert werden können. Diese Form der Beschäftigung kann als Übergang gesehen werden und schließt das Ziel des Eintritts in den Arbeitsmarkt zu einem späteren Zeitpunkt nicht aus.

Als Ergebnis der atempo Bildung gibt es folgende Leistungen:

- Individuelle Karriereplanung und Erwachsenenbildung
- Vermittlung von Praktika, Ausbildungen und Jobs
- Weiterbildung für digitale Inklusion und inklusive Bildung

Die Teilnehmenden verbringen Teile ihrer Bildungszeit in Unternehmen oder inklusiven Bildungseinrichtungen. Dadurch werden schon während dieser Zeit tragfähige Netzwerke für den Übertritt geknüpft und das Lernen in einem inklusiven Umfeld gefestigt.

Großer Wert wird auf den Erwerb von IT-Kompetenzen¹ gelegt. Für viele Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen bieten PC, Tablet und IT eine Reihe von Hilfsmitteln, die ihnen das Kommunizieren und Lernen erleichtern. Diese Hilfsmittel werden von atempo Bildung an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst und genutzt.

¹ IT = Informationstechnologien

Kund*innen und Zielgruppen

Unsere Hauptzielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen nach dem Pflichtschulabschluss in der Steiermark. Eine zweite Zielgruppe sind Unternehmen, die atempo Teilnehmer*innen einstellen. Die dritte Zielgruppe sind Fachkräfte in Bildungs- und Behinderteneinrichtungen, die sich für digitale inklusive Bildungsangebote interessieren.

atempo Bildung integriert Social Business-Aktivitäten, um einerseits lebensnahe Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten und andererseits auch selbst Jobs für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen zu generieren. Diese Jobs werden durch Erlöse aus den Social Business-Einheiten finanziert.

Die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung sind

- Im Restaurant „das Lorenz“ am Standort von atempo sind 2 Menschen mit Behinderungen fix beschäftigt. Weitere 4 bis 6 lernen dieses Berufsfeld im Rahmen des Trainings bei atempo kennen. Das Lorenz ist ein beliebtes Restaurant in Graz für Feste und Feiern, sein inklusiver Charakter trägt zur USP bei.
- Das „Büro für Selbstvertretung“ bietet Vorträge und Sensibilisierungswshops für Bildungseinrichtungen und Unternehmen in der Steiermark. Im Büro für Selbstvertretung sind 3 Menschen mit Behinderungen beschäftigt.
- Die „Digitale Bildung“ bietet Weiterbildungsangebote für Organisationen im Bildungs- und Behindertenbereich zur Kompetenzentwicklung zur Nutzung des Digitalisierungspotenzials in der inklusiven Bildung.

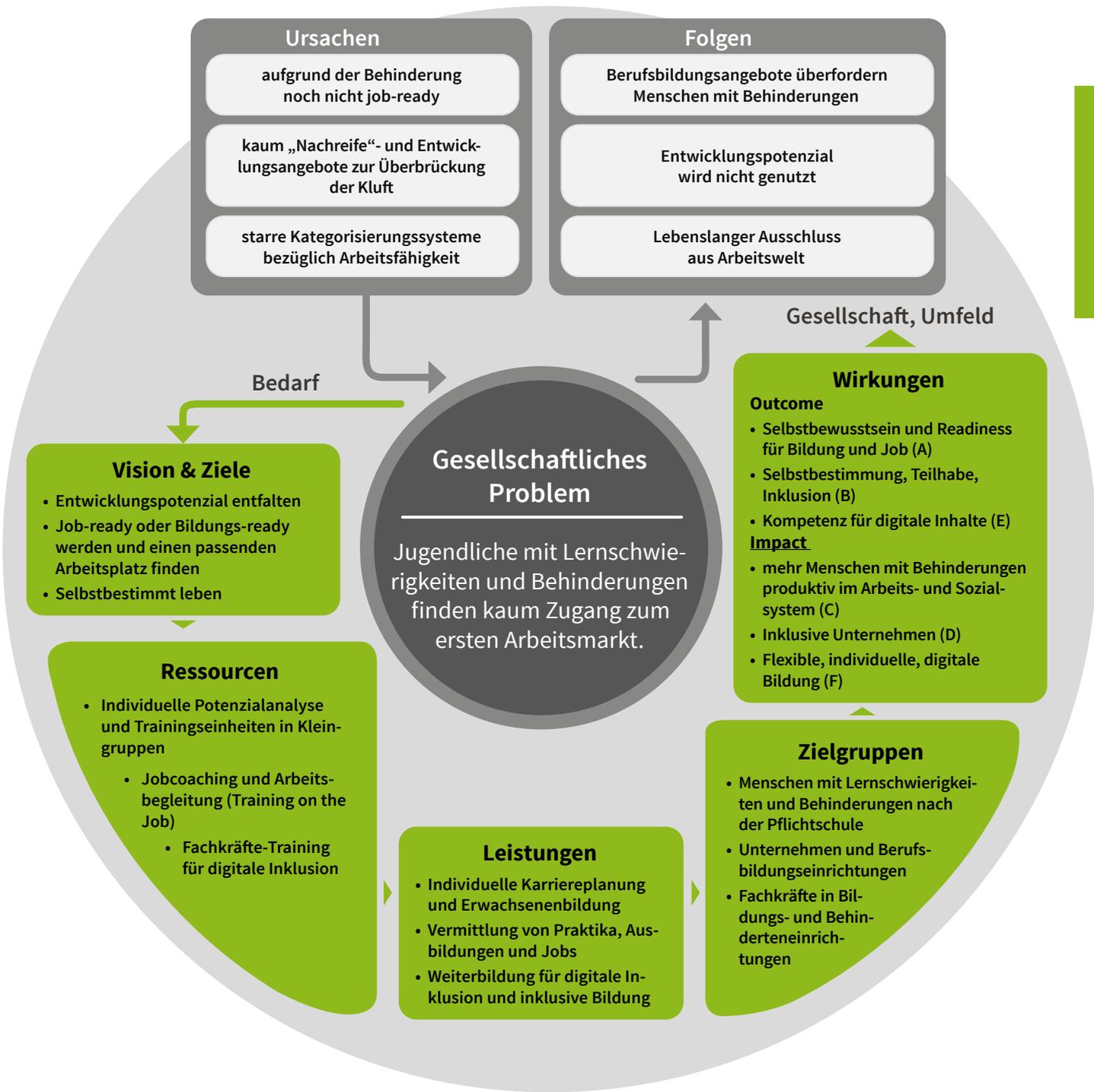
2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/ Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Outcome

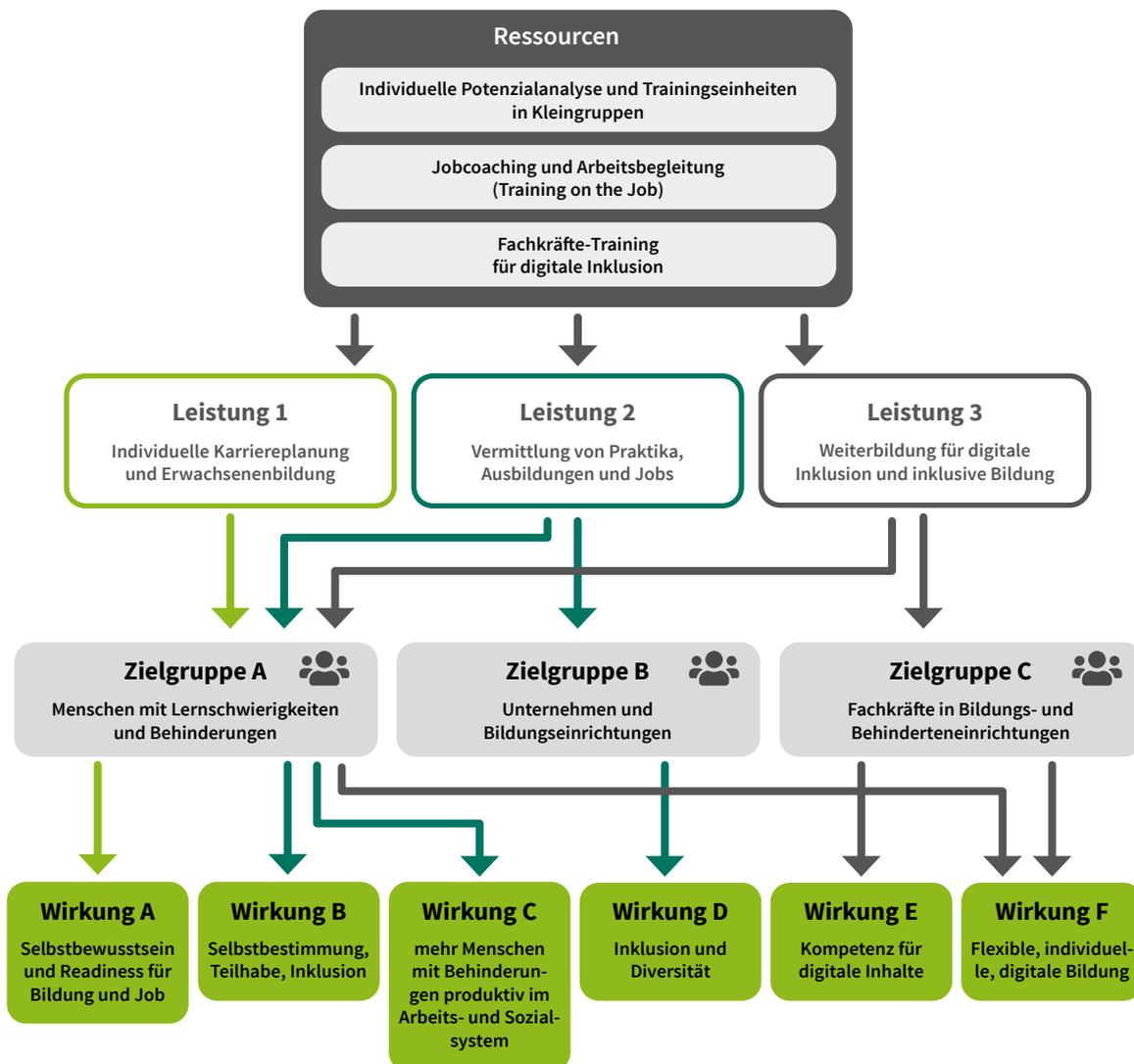
- Die Teilnehmenden der atempo Bildung kennen ihr Potenzial und ihre Grenzen, sie sind selbstbewusster, haben verbesserte soziale und kommunikative Kompetenzen und sind fähig, die Anforderungen und Herausforderungen eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes zu bewältigen.
- Vermittelte Teilnehmer*innen haben mehr eigenen finanziellen Spielraum und eine eigene sozial-rechtliche Absicherung. Das Lernen und Arbeiten in inklusiven Settings wirkt sowohl auf ihre Persönlichkeit als auch auf das Unternehmen, in dem sie tätig sind.
- Fachkräfte im Bildungs- und Behindertenbereich sind kompetente Anwender*innen von digitalen Tools und Vermittler*innen von digitalen Inhalten.

Impact

- Weniger Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen „verschwinden“ mit der Einstufung „arbeitsunfähig“ vom Arbeitsmarkt und werden stattdessen produktiver und einzahlender Teil des Arbeits- und Sozialsystems.
- Weniger Unternehmen zahlen „Strafe“ für Nicht-Erfüllung der vorgeschriebenen Quote an behinderten Mitarbeiter*innen und entwickeln sich stattdessen zu Unternehmen weiter, die Vielfalt und Inklusion mit behinderten Mitarbeitenden leben können.
- Weniger Fachkräfte im Bildungs- und Behindertenbereich sind IT-fern und können stattdessen das Potenzial der Digitalisierung für inklusive, individuelle Bildung und Inklusion nutzen.



Darstellung der Wirkungslogik



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Eingesetzte Ressourcen

Input:

atempo Bildung setzte im Jahr 2020 insgesamt € 2.161.852 an Ressourcen ein. Davon entfielen € 1.364.389 auf Personalkosten und € 797.463 auf Sachkosten. Der Großteil dieser Ressourcen

wird vom Land Steiermark, Fachabteilung für Soziales, sowie vom Sozialministerium und zu einem kleinen Teil von der EU finanziert. Zusätzlich tragen die Social-Business-Einheiten der atempo Bildung zur Finanzierung bei. Coronabedingt waren sowohl Einnahmen als auch Sachausgaben im Jahr 2020 niedriger als 2019. Der coronabedingte Verlust wurde zum Teil

durch den NPO-Fonds der österreichischen Bundesregierung ausgeglichen, was für die Sicherung des Angebots sehr hilfreich war.

Der 3-Jahresvergleich zeigt einen leichten Anstieg der Mitarbeitenden und Personalkosten.

Jahr	Mitarbeitende	Einsatz [in tausend Euro]	Vollzeitäquivalente
2018	56	1.087	27,23
2019	57	1.275	30,33
2020	61	1.364	31,21
Veränderung (in den letzten 3 Jahren)	5	277	3,98

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2020 hat atempo Bildung insgesamt 329 Trainingsmodule für insgesamt 93 Bildungsteilnehmende durchgeführt. Corona beschleunigte die Entwicklung und Umsetzung von Online- und eLearning-Angeboten. Während der Lockdown-Phasen wurden viele zusätzliche Online-Angebote kreiert, um den Teilnehmenden auch in dieser Zeit Weiterbildung und Tagesstrukturierung bieten zu können. Beispielsweise produzierten wir Kochvideos für das Kochen zuhause und besuchten virtuell das Kunsthistorische Museum in Wien.

Trotz der verschärften Bedingungen durch die Pandemie war es der atempo Bildung möglich, einen guten Teil der Praktika in Unternehmen durchzuführen. Unsere Teilnehmer*innen konnten 33 Praktika absolvieren.

2020 haben 69 Fachkräfte aus dem Bildungs- und Behindertenbereich an Weiterbildungsangeboten für Digitalisierung und Inklusion teilgenommen. Das sind deutlich weniger als die Jahre davor und ist den Lockdowns der Corona-Pandemie geschuldet.

Besonders jene Weiterbildungskurse, die in Mobilitätsprojekten von Erasmus+ gefördert wurden, konnten nicht stattfinden, da sie

nicht mit Online-Angeboten ersetzt werden durften.

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

4 Menschen mit Lernschwierigkeiten wurden im Jahr 2020 auf einen Arbeitsplatz vermittelt. 9 Teilnehmende sind ohne Vermittlung in eine Berufsausbildung oder auf einen Arbeitsplatz aus der atempo Bildung ausgestiegen. Die Vermittlungsquote von 47 % ist deutlich niedriger als der Durchschnitt der letzten 10 Jahre (63 %).

Auch im Jahr 2019 gab es weniger Vermittlungen als die Jahre davor. Grund dafür ist hauptsächlich, dass nach den hohen Vermittlungszahlen in den Jahren 2017 und 2018 sehr viele Teilnehmer*innen neu eingestiegen und daher 2019 noch nicht job-ready waren. 2020 war es aufgrund der Corona-Pandemie kaum möglich, Unternehmen für neue Arbeitsplätze zu gewinnen. Daher ist die Vermittlungsquote 2020 auf einen Tiefpunkt gesunken. Es lässt sich derzeit nicht absehen, ob und in welchem Ausmaß in der aktuellen Situation 2021 wieder mehr Vermittlungen möglich sein werden.

3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Überblick Ressourcen, Leistungen, Outcome	Jahre			Veränderung zu 2019
	2018	2019	2020	
Ressourcen				
Mitarbeitende	47	48	52	+8%
Ausgaben in Tausend Euro	1.295	1.490	1.352	-9%
Leistungen				
Trainingsmodule für Menschen mit Behinderungen	364	386	329	-15%
Praktika in Unternehmen	56	48	33	-31%
Vermittlungsquote	75%	63%	47%	-15%
Anzahl Weiterbildungen digitale Bildung	12	19	4	-79%
Wirkungen				
Menschen mit Behinderungen in Bildung	93	101	94	-7%
Menschen mit Behinderung in Arbeitsleben vermittelt	18	10	8	-15%
Fachkräfte mit Digitalkompetenz	277	323	69	-79%

3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die atempo Bildung unterzieht sich den Qualitätssicherungsvorgaben des LQW. LQW ist ein weit verbreitetes Qualitätsmanagementsystem in der Weiterbildung in Deutschland und in Österreich und gilt als anerkanntes Qualitätstestierungsverfahren. Seit September 2012 ist der Bereich Bildung LQW-zertifiziert. Dies bedeutet, dass ein hoher Standard im Bildungsbereich garantiert ist und atempo sich zur laufenden Reflexion und Weiterentwicklung verpflichtet. Im Jahr 2020 wurde die Retestierung zum zweiten Mal durchgeführt. atempo ist wiederum nach LQW und damit auch nach dem Ö-Cert-Standard zertifiziert.

3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Für die atempo Bildung war das Corona-Jahr mit allen Bestimmungen und gesundheitlichen Gefahren für die Teilnehmenden der Bildungsangebote besonders herausfordernd. Viele Teilnehmende gehörten zur Risikogruppe und durften wochenlang nicht an Präsenzangeboten teilnehmen.

Die atempo Bildung trainiert und entwickelt schon seit Jahren die digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden. Daher gelang der Umstieg auf das digitale Distance Learning, ohne dass es zu Überforderungen seitens der Teilnehmenden kam. Die atempo Bildung konnte in dieser Situation ihre hohe Kompetenz in diesem Bereich sehr gut nutzen und unterstützend wirken.

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Unser Bildungsangebot sowohl im herkömmlichen als auch im digitalen Bereich soll ausgeweitet werden. Es zeigt sich, dass erhöhter Bedarf an Ausbildungsplätzen besteht, den wir befriedigen wollen. Auch die Nachfrage nach digitaler Fortbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten ist gestiegen.

Unser Angebot zur Schulung von Schlüsselkräften wird sowohl in Präsenz als auch online ausgebaut. Die europaweiten Kooperationen zur Digitalisierung werden vor allem durch Teilnahme an Erasmus+ Projekten intensiviert.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Derzeit ist die Weiterentwicklung der Pandemie noch völlig offen. Das stellt vor allem für die Bildungsaktivitäten außer Haus einen Unsicherheitsfaktor dar.

Die Bereitschaft zur Digitalisierung in unserem Kernbereich ist deutlich gestiegen.

Die ökonomischen Auswirkungen nach der Pandemie sind derzeit nicht abschätzbar.

5. Organisationsstruktur und Team

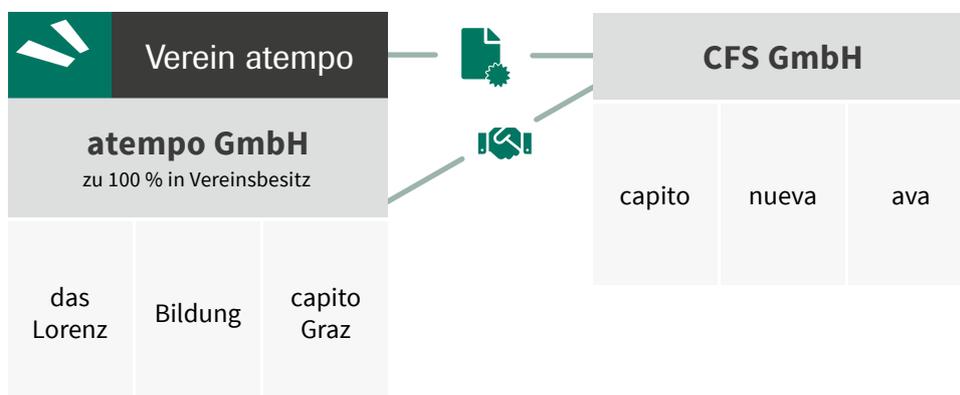
5.1 Organisationsstruktur

Die atempo Bildung wurde in den Jahren 2001 bis 2004 vom gemeinnützigen Verein „atempo zur Gleichstellung von Menschen“ entwickelt. 2005 wurde die operative

Tätigkeit in die gemeinnützige atempo Betriebsgesellschaft mbH überführt. Der Verein atempo ist 100%iger Eigentümer der atempo GmbH.

Social Business Club Styria.

Organisationsstruktur



5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Die Gründer*innen sind Walburga Fröhlich, Klaus Candussi und Helmut Schinnerl. Sie gründeten sowohl den Verein atempo als Initial-Organisation als auch im Dezember 2004 mit privatem Mitteleinsatz und auf eigenes Risiko die CFS GmbH. Alle drei waren vor der Gründung von atempo erfahrene Führungskräfte in gemeinnützigen Organisationen für Menschen mit Behinderungen.

Sie verabschiedeten sich von sicheren Positionen, um mit der Gründung des Vereins atempo frei zu sein für die Entwicklung von innovativen Projekten.

Walburga Fröhlich und Klaus Candussi sind zwei von insgesamt nur 3.000 Ashoka Fellows weltweit. Ashoka Fellows werden für ihre innovativen sozialunternehmerischen Initiativen ausgezeichnet und von Ashoka unterstützt und gefördert. Sie haben darüber hinaus eine Vielzahl von Auszeichnungen für ihre Arbeit bekommen, unter anderem wurde Walburga Fröhlich als erste Österreicherin und Sozialunternehmerin mit dem renommierten EU-Prize for Women Innovators ausgezeichnet; Klaus Candussi durfte schon mehrmals eine Auszeichnung im Rahmen des österreichischen TRIGOS-Awards entgegennehmen.

Die beiden Gründungspersonen werden von einem kompetenten Bereichsleitungs-Team unterstützt.

Team



Walburga Fröhlich

Co-Founder und CEO. Sozial-Unternehmerin durch und durch. Sprüht vor Ideen.



Klaus Candussi

Co-Founder und CEO. Visionär und Netzwerker. Auch in stürmischen Situationen ruhig.



Helmut Schinnerl

Co-Founder. Bringt Gelassenheit ins Team. Und ist sehr genau.



Claudia Schneider

Co-Leitung Bildung. Energiepaket: Zupackend, pragmatisch und beken- nender Monk-Fan. Halbe oder schiefe Dinge gibt es bei ihr nicht.



Harald Hörmann

Co-Leitung Bildung. Der ruhende Pol. Hat eine Vorliebe für Zahlen – im Budget und auf der Tastatur seines Uralt-Handys.

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

atempo engagiert sich unter anderem im Social Entrepreneurship Network Austria (SENA), im Franchiseverband und Ethikbeirat für Franchising, im Senat der Wirtschaft, bei respect, im Global Compact Network Österreich, im regionalen Verband der Sozialwirtschaft Steiermark und im

Die atempo Bildung kooperiert mit Unternehmen, die Praxisplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist die atempo Bildung Partnerin des „Bildungsnetzwerks Steiermark“ und des Netzwerks „arbeit Plus“.





Organisation

A large, bold, white capital letter 'C' is centered on a dark gray background. The letter is thick and has a slight shadow effect, giving it a three-dimensional appearance. It is positioned in the lower right quadrant of the page.

6. Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben

Der Verein atempo, zur Gleichstellung von Menschen, als Gründer und Besitzer der Marke capito ist Hüter der Werte und führt selbst keine operativen Tätigkeiten durch. Seine wichtigsten Daten:

Name	atempo, zur Gleichstellung von Menschen
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Lassnitzhöhe, Österreich
Gründung	2000
Rechtsform	Gemeinnütziger Verein
Adresse	A-8010 Graz, Greimelweg 21
Telefon	+43 316 81 47 16 0
E-Mail	office@atempo.at
Website	www.atempo.at
Link zur Satzung	https://citizen.bmi.gv.at/at.gv.bmi.fnsweb-p/zvn/public/Registerauszug
Registernummer	ZVR 371908933
Datum der Eintragung	28.12.2000

Die atempo GmbH ist die operativ tätige Organisation für die atempo Bildung, das Lorenz und capito Graz. Ihre wichtigsten Daten:

Name	atempo GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Graz, Österreich
Gründung	2004
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Standorte	Graz
Status	gemeinnützige GmbH
Adresse	A-8010 Graz, Heinrichstraße 145
Telefon	+43 316 81 47 16 0
E-Mail	office@atempo.at

Name	atempo GmbH
Website	www.atempo.at
Satzung	Firmenbuch, Landesgericht Graz
Registernummer	FN 257059p
Datum der Eintragung	17.12.2004
Betriebsrat	Ja

Anzahl der Mitarbeitenden

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Mitarbeitenden in der atempo GmbH.

Anzahl in Köpfen und Vollzeitstellen (VZÄ)	2018	2019	2020
Anzahl Mitarbeitende atempo gesamt	71	75	79
davon hauptamtlich	71	75	79
davon Honorarkräfte	0	0	0
davon ehrenamtlich	0	0	0
davon Mitarbeitende mit Behinderungen	14	14	16

atempo			
Jahr	Mitarbeitende	Einsatz [in TEUR]	Vollzeitäquivalente
2018	71	1.650	39,94
2019	75	1.817	43,60
2020	79	1.882	48,12
Steigerung (in den letzten 3 Jahren)	8	232	8,18

Der Mitarbeitenden-Stand in der atempo GmbH wuchs in den letzten 3 Jahren um etwa 20% (Vollzeitäquivalente). 16 der 79 Mitarbeitenden der atempo GmbH haben eine Behinderung. Insgesamt 20% der fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Behinderung. Dieser Prozentsatz ist um 5% höher als die Durchschnittsverteilung behinderter Menschen in der Gesellschaft. Diese beträgt laut OECD rund 15%. Das bedeutet: In der atempo GmbH arbeiten deutlich mehr behinderte Menschen in Festanstellung, als es dem Anteil

behinderter Menschen in der Gesellschaft entspricht. Im Vergleich dazu arbeiten in den meisten herkömmlichen Unternehmen 0% Menschen mit Behinderungen, obwohl Unternehmen ab einem Beschäftigtenstand von 20 Mitarbeitenden zur Beschäftigung einer behinderten Person verpflichtet sind. Und das bedeutet, dass atempo nicht nur Menschen mit Behinderungen an andere Unternehmen vermittelt, sondern selbst mit gutem Beispiel vorangeht.

6.2 Governance der Organisation

Die atempo GmbH ist rechtlich und wirtschaftlich eigenständig. Sie arbeitet nach dem Prinzip „Impact First“, das bedeutet, dass Maßnahmen zur Maximierung des Impacts Vorrang vor Maßnahmen zur Maximierung des Umsatzes oder etwaigen Gewinns haben. Sollten Gewinne entstehen, werden diese reinvestiert, die atempo GmbH ist gemeinnützig.

Die atempo GmbH arbeitet eng mit dem gemeinnützigen Verein atempo und der CFS GmbH zusammen. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Personal und auf die Verpflichtung zur Einhaltung der Werte von atempo.

Die atempo GmbH verpflichtete sich zur Einhaltung des Leitbilds von atempo, in dem die Ziele, Werte und Verpflichtungen der Organisation konkretisiert sind. Mitarbeitende und Geschäftsführung haben das wirtschaftliche Wohl im Sinne einer nachhaltigen Finanzierung der Aktivitäten und den maximalen sozialen Impact für die gesamte „atempo-Gruppe“ im Auge und arbeiten auch in organisationsübergreifenden Teamkonstellationen zusammen.

6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Die atempo GmbH wird von den beiden Gründungspersonen Walburga Fröhlich und Klaus Candussi als Geschäftsführung geführt. Darüber hinaus ist ein strategisches Führungsgremium installiert, in dem weitere Führungskräfte der atempo GmbH und der CFS GmbH Mitglied sind.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Formales Aufsichtsorgan laut Satzung der atempo GmbH ist die Generalversammlung. Die CFS GmbH und der Verein atempo haben zusätzlich einen Beirat für die gesamte „Gruppe“ eingerichtet. Dieser ist kein formales Aufsichtsorgan, sondern berät die Geschäftsführung und wacht über die Einhaltung des Prinzips „Impact First“ für die gesamte „atempo-Gruppe“. Beiratsmitglieder sind Helmut Eichert, Jochen Herdrich, Andreas Kattnigg, Martin Ladstätter und Wolfgang Neubert.

Im Verein atempo bilden die Gründungsmitglieder Fröhlich, Candussi und Schinnerl den Vorstand. Die Rechnungsprüfung obliegt zwei unternehmensfremden Personen, und zwar Frau Romana Steinberger und Herrn Walter Eigner.

6.2.3 Interessenskonflikte

Aus der engen Zusammenarbeit und gemeinsamen Nutzung von Marken,

Infrastruktur und Personal können sich zwischen der atempo GmbH, der CFS GmbH und dem Verein atempo Interessenskonflikte ergeben. Sollte es zu Interessenskonflikten zwischen dem Verein atempo und der CFS GmbH oder einzelnen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern kommen, hat der Beirat die Aufgabe, Empfehlungen zur Beilegung an den Vorstand und die Geschäftsführung zu erarbeiten.

6.2.4 Internes Kontrollsystem

In allen wirtschaftlichen Belangen der atempo GmbH gilt zumindest das 4-Augen-Prinzip, beispielsweise können Bank-Geschäfte nur von der Geschäftsführung in actu mit der Leitung des Finanzwesens durchgeführt werden.

Budget- und Controlling-Agenden werden nach einem 6-Augen-Prinzip (budgetverantwortliche Bereichsleitung – Controllerein – Geschäftsführung) überwacht.

Sämtliche Weiterverrechnungen von Personalkosten oder Infrastrukturkosten zwischen der atempo GmbH, der CFS GmbH und dem Verein werden ohne Gewinnaufschlag und auf Basis sachlich nachvollziehbarer Verteilungsschlüssel oder nach IST-Verbrauch verrechnet.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur der Organisation

Die atempo GmbH ist im 100%igen Eigentum des gemeinnützigen Vereins atempo.

6.3.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen

keine

6.3.3. Verbundene Organisationen

Rechtlich ist die atempo GmbH bis auf den Umstand, die Tochter des Vereins atempo zu sein, mit keinem anderen Unternehmen verbunden. Es besteht aber eine Verbundenheit mit der CFS GmbH durch die Gründungspersonen, welche in allen drei Organisationen die Letztverantwortung als Geschäftsführung oder Vorstandsmitglied tragen.

6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Die IT-Abteilung bezieht KPI bezüglich Auswirkungen von IT-Systemen und Programmentscheidungen auf den Energieverbrauch in ihre strategischen Entscheidungen mit ein.

Für Mitarbeitende gibt es im Firmenareal einen Gemeinschaftsgarten, in dem sie kostenlos Gemüsebeete für den eigenen Bedarf anlegen und nutzen können.

Das inklusive Restaurant „das Lorenz“ der atempo GmbH bietet allen Mitarbeitenden täglich frisch gekochte Menüs zu einem vergünstigten Mitarbeitenden-Preis und Mitarbeitende können die Seminarräume des Hauses außerhalb der Bürozeiten für Yoga-Einheiten oder ähnliche Aktivitäten nutzen.

Mitarbeitende der atempo GmbH entscheiden selbstbestimmt über ihre Arbeitsumgebung (home office/Büro) und führen ihre Arbeitsaufzeichnungen eigenständig. Die atempo GmbH verfolgt eine Strategie der maximalen Transparenz über das Firmengeschehen, um allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten einzubringen.

Seit 2020 ist es Mitarbeitenden der atempo GmbH möglich, sich mit Gesellschaftsanteilen an der CFS GmbH zu beteiligen. Zu diesem Zweck ist ein Verein für Mitarbeitenden-Beteiligung in Gründung. Auch Mitarbeitende mit Lernschwierigkeiten sind an diesem Programm beteiligt.

7. Finanzen und Rechnungslegung

Im folgenden Kapitel werden die Finanzdaten des Vereins atempo und der atempo GmbH dargestellt.

7.1 Vermögensrechnung

Verein atempo, zur Gleichstellung von Menschen

Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	0	0	0
2. Sachanlagen	0	0	0
davon Immobilien	0	0	0
3. Finanzanlagen	36.000	36.000	36.000
4. Vorräte	0	0	0
5. Forderungen	55.305	51.802	26.977
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter*innen	0	0	0
6. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	366	381	43.551
7. ARA	0	0	0
Summe Vermögen	91.671	88.183	106.528

Passiva (Mittelherkunft)	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
Verbindlichkeiten			
1. Aufgenommene Darlehen / Bankverb.	0	0	0
davon von Mitgliedern oder Gesellschaftern*innen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.349	2.267	1.773
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
Summe Verbindlichkeiten	1.349	2.267	1.773
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	90.321	85.417	104.612
davon zweckgebundene Mittel = Stammkapital für gemeinnützige atempo GmbH	36.000	36.000	36.000

atempo Betriebsgesellschaft mbH

Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	2.711	1.167	514
2. Sachanlagen	156.065	183.644	159.566
davon Immobilien	0	0	0
3. Finanzanlagen	0	0	0
4. Vorräte	5.095	7.045	13.583
5. Forderungen	338.455	430.847	334.776
davon gegen Mitglieder oder Gesellschafter*innen	0	0	0
6. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	5.056	2.361	3.591
7. ARA	5.990	11.297	11.288
Summe Vermögen	513.372	636.361	523.318

Passiva (Mittelherkunft)	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
Verbindlichkeiten			
1. Aufgenommene Darlehen / Bankverb.	142.257	144.898	25.631
davon von Mitgliedern oder Gesellschafter*innen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.531	55.082	198.539
3. Sonstige Verbindlichkeiten	487.727	538.185	280.774
Summe Verbindlichkeiten	708.515	738.165	504.944
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	-210.765	-112.238	58.216
davon zweckgebundene Mittel = Stammkapital für gemeinnützige atempo GmbH	0	0	0

7.2 Einnahmen und Ausgaben

Verein atempo, zur Gleichstellung von Menschen

Einnahmen	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	28.150	0	29.484
davon aus öffentlichen Aufträgen	0	0	0
2. Zuwendungen	0	0	0
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	0	0	3.161
3. Beiträge	0	0	0
4. Sonstige Einnahmen	1.014	1.142	900
Summe Einnahmen	29.164	1.142	33.545

Ausgaben	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
B1. Personalkosten	0	0	0
B2. ÖA u. Werbeaufw.	0	0	0
4. restl. Sachaufw.	2.073	6.047	13.449
5. Zinsen	0	0	0
6. Sonstige Ausgaben	0	0	0
Summe Ausgaben	2.073	6.047	13.449
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	27.091	-4.905	20.096

atempo Betriebsgesellschaft mbH

Einnahmen	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
1. Erlöse	2.259.691	2.656.634	2.246.811
davon aus öffentlichen Aufträgen	1.495.409	1.515.600	1.609.023
2. Zuwendungen	87.335	59.857	58.020
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	87.335	59.857	58.020
3. Beiträge	0	0	0
4. Sonstige Einnahmen	165.623	423.493	719.630
Summe Einnahmen	2.512.649	3.139.984	3.024.461

Ausgaben	2018	2019	2020
	Währung, Einheit [Euro]		
B1. Personalkosten	1.852.117	2.303.454	2.364.544
B2. ÖA u. Werbeaufw.	3.030	7.409	8.350
4. restl. Sachaufw.	656.800	717.241	575.421
5. Zinsen	12.196	1.851	1.799
6. Sonstige Ausgaben	0	0	0
Summe Ausgaben	2.524.143	3.029.955	2.950.114
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	-11.494	110.029	74.347

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die atempo GmbH hatte 2020 Corona-bedingt einen Umsatzverlust von 400 TEUR, der jedoch durch den NPO-Fonds, eine Corona-Unterstützung der österreichischen Regierung für gemeinnützige Organisationen, zum Teil abgedeckt wurde. Dies war enorm hilfreich, denn ansonsten hätten die Strukturen und

der Mitarbeitendenstand nicht aufrecht erhalten werden können. atempo hätte nicht digitale Angebote entwickeln und zur Verfügung stellen und die Teilnehmer*innen der atempo Bildung nicht in diesem Ausmaß betreuen können. Das Jahr 2021 ist corona-bedingt weiterhin angespannt und schwer planbar.



Dieser Bericht orientiert sich am Social Reporting Standard.

Mehr unter www.social-reporting-standard.de

Dieser Bericht steht auf www.atempo.at zum Download zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber: atempo GmbH

Text: Walburga Fröhlich, Klaus Candussi, Eva Bucht,

Gestaltung: Katharina Binder, The Flow Marketing KG